

Stellenausschreibung

Im Landesamt für Soziales und Versorgung des Landes Brandenburg, Abteilung 2, "Soziales Entschädigungsrecht," sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt drei Stellen mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden als

Sachbearbeiter Antragsbearbeitung
Soziales Entschädigungsrecht
(m/w/d)
(Kennziffer: 22-24.1/2024)

unbefristet zu besetzen.

Das LASV ist eine nachgeordnete Behörde des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz. Als Dienstleister und Servicepartner erbringen wir individuelle und institutionelle Leistungen zur Sicherung einer angemessenen Lebensqualität für Menschen mit Behinderungen und pflegebedürftige Menschen in Ausbildung, Beruf, Freizeit und Wohnen. Zusammengefasst könnte man sagen, wir prüfen, wir stellen fest, wir entschädigen und wir fördern. Dabei agieren unsere Abteilungen verlässlich und unbürokratisch für betroffene Menschen, für Verbände, Vereine, Behörden, Unternehmen und politisch Verantwortliche.

Wir bieten Ihnen:

- **freie Wählbarkeit des Arbeitsortes an unseren Standorten in Cottbus, Frankfurt (Oder) oder Potsdam**
- einen abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst
- eine zertifizierte Vereinbarkeit von Beruf und Familie (u.a. flexible Arbeitszeitgestaltung, und mobile Arbeit im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten, Eltern-Kind-Zimmer und Pflege-Guide)
- kostenloses externes Beratungs- und Unterstützungsprogramm (für private und berufliche Angelegenheiten) für Mitarbeitende,
- eine kollegiale und freundliche Arbeitsatmosphäre in einem engagierten Team
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement zur Gesundheitsförderung und -erhaltung
- qualifizierte fachliche und außerfachliche Fortbildungen
- eine ergonomische Büroausstattung und moderne Informationstechnik
- eine betriebliche Altersvorsorge (VBL) sowie eine Jahressonderzahlung und vermögenswirksame Leistungen nach TV-L

- gute Verkehrsanbindung und kostenlose Parkplätze (an den Standorten Cottbus und Frankfurt (Oder))
- die Möglichkeit des Abonnements eines VBB-Firmentickets

Ihr Aufgabengebiet:

Grundanliegen des Sozialen Entschädigungsrechts ist es, Personen zu entschädigen, die aufgrund von Einwirkungen, für die die Allgemeinheit bzw. der Staat die Verantwortung trägt, Gesundheitsschäden erlitten haben.

Ihnen obliegt die umfängliche Bearbeitung von Anträgen nach dem Sozialgesetzbuch Vierzehntes Buch – Soziale Entschädigung einschließlich der Prüfung und Gewährung der Leistungen des Sozialen Entschädigungsrechts. Sie führen hierbei verantwortlich, eingebunden in ein engagiertes Team, Sozialverwaltungsverfahren von der Beratung und Antragstellung bis zur Prüfung der Abhilfemöglichkeit im Widerspruchsverfahren durch.

Einstellungsvoraussetzungen:

Für die Besetzung der Stelle kommen Bewerber (m/w/d) mit einer abgeschlossenen Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten und/oder einer einschlägigen Fachhochschulausbildung (bzw. Bachelorabschluss) oder abgeschlossenen Ausbildung für den gehobenen nichttechnischen Dienst der öffentlichen Verwaltung, z. B. Bachelorstudiengang Verwaltungswirtschaft/Verwaltungsbetriebswirtschaft bzw. gleichwertigen Fähigkeiten und Erfahrungen in Frage.

Von Vorteil sind, aber nicht vorausgesetzt werden Verwaltungsrechtskenntnisse und Verwaltungserfahrung, vorzugsweise im Bereich des Sozialrechts (insbesondere Sozialgesetzbücher I, V, IX, X, XII und XIV).

Wir erwarten weiterhin:

- Teamfähigkeit und hohe Belastbarkeit
- eine hohe Sozialkompetenz
- Selbständigkeit und Flexibilität, ein sicheres Beurteilungsvermögen
- organisatorische Fähigkeiten
- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie ein freundliches kompetentes Auftreten
- anwendungsbereite Kenntnisse von Standardsoftware-Programmen und die Bereitschaft, sich in Fachanwendungen einzuarbeiten

Entgeltgruppe:

Die Stelle ist nach **Entgeltgruppe EG 9b** (Fallgruppe 2) TV-L bewertet.

Das Landesamt für Soziales und Versorgung (LASV) legt viel Wert auf Vielfalt. Wir freuen uns über jede Bewerbung – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Qualifikation und Eignung besonders berücksichtigt.

Eine Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird für den Arbeitsplatz geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten (insbesondere hinsichtlich der Anforderungen des Arbeitsplatzes und der gewünschten Gestaltung der Teilzeit) entsprochen werden kann.

Ihre personenbezogenen Daten werden gemäß § 26 Brandenburgisches Datenschutzgesetz zum Zweck der Durchführung des Auswahlverfahrens bearbeitet. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie hier: [Datenschutz LASV](#)

Wir freuen uns auf die vollständigen Bewerbungsunterlagen, wenn Sie sich durch das dargestellte Aufgabengebiet angesprochen fühlen. Diese reichen Sie bitte ausschließlich über das Portal „[Interamt](#)“ **unter Angabe der Kennziffer 22–24.1/2024 bis spätestens 21.07.2024** ein. Bitte nutzen Sie dafür folgende Links: für den Standort [Cottbus](#), für den Standort [Potsdam](#), für den Standort [Frankfurt \(Oder\)](#).

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass Reisekosten zur Teilnahme am Vorstellungsgespräch nicht erstattet werden.

Bewerbungsschluss: 21.07.2024